

Jahresbericht des Vorstandes

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **20 (1926-1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

55. SPATH, L. F. Excursion to Folkestone. Proceedings of the Geologists' Association. Vol. XXXIV. Part. 1. 1923.
56. STEINMANN, G. Über Tithon und Kreide in den peruanischen Anden. N. Jahrb. Min. Geol. Palaeont. 1881. Bd. II, p. 130.
57. STIELER, C. Über sogenannte Mortoniceraten des Gault. Centralblatt Min. Geol. Pal. Stuttgart 1920, p. 345 et 392.
58. STIELER, C. Anomale Mündungen bei Inflaticeraten. N. Jahrb. XLVII, Beilage-Band. 2. Heft. Stuttgart 1922, p. 295.
59. STIELER, C. Über Gault- und Cenoman-Ammoniten aus dem Cenoman des Cap Blanc-Nez. Mit besonderer Berücksichtigung der Gattung *Schloenbachia* Neum. N. Jahrb. Min. Geol. Pal. 1922. II. Bd. 2. Heft, p. 19.

Réception du manuscrit le 9 novembre 1925.

Bericht über die 43. Hauptversammlung der Schweizerischen geologischen Gesellschaft in Fribourg,

Montag, den 30. August 1926.

A. Jahresbericht des Vorstandes.

Im abgelaufenen Jahr verlor die S. G. G. durch den Tod drei hervorragende Vertreter der geologischen und mineralogischen Wissenschaften, H. BAUMHAUER, W. KILIAN und C. M. VIOLA-SCHNEIDER.

HEINRICH BAUMHAUER, aus Bonn a. Rh. stammend und ursprünglich Chemiker, kam 1896 an die Universität Freiburg in der Schweiz, wo er sich endlich auf sein Lieblingsgebiet, die Kristallographie, konzentrieren konnte. Er befasste sich speziell mit der Anwendung und Vervollkommnung der Ätzmethoden, den pseudosymmetrischen Substanzen, den Binentalermineralien u. a. „Die Resultate der Ätzmethoden in der kristallographischen Forschung“, „Die neuere Entwicklung der Kristallographie“, der 1. Band der „Fortschritte der Mineralogie etc.“, die „Enzyklopädie der Naturwissenschaften“, vor allem aber Band V der S. M. P. M. enthalten die Zusammenfassung seiner sorgfältigen Beobachtungen und wertvollen Ergebnisse. Als Lehrer war BAUMHAUER hervorragend; er hat chemische und mineralogische Lehrbücher geschrieben,

die grosse Verbreitung und Anerkennung fanden. (Vergl. Nekrolog in den Schweiz. Min.-petr. Mittlgn., 1926.)

WILFRID KILIAN, seit 1889 Professor an der Universität Grenoble, war Schüler und Mitarbeiter von MARCEL BERTRAND. Neben seiner vorbildlichen Lehrtätigkeit widmete er sich der Erforschung der französischen Alpen. Er präziserte die Stratigraphie weiter Gebiete und beobachtete in der Haute Tarantaise den graduellen Übergang vom fossilführenden Lias in die metamorphen Schistes lustrés. Er war eine Autorität in der Palaeontologie, besonders für den obern Jura und die untere Kreide. Im geologischen Institut Grenoble schuf KILIAN eine vortreffliche Fossilsammlung und eine reiche Bibliothek, welche grundlegende stratigraphische und palaeontologische Arbeiten ermöglichten. Viel Zeit und Arbeit verwendete er auf die Erforschung der rezenten und besonders der diluvialen Gletscher und ihrer Vorstösse. (Vergl. Nekrolog in den Annales de Géographie, 1926.)

CARLO MARIA VIOLA, aus Fiume stammend, absolvierte seine akademischen Studien in Wien, Rom und Berlin. Theoretisch und praktisch vortrefflich ausgerüstet, wurde er zum Ingenieurgeologen des k. italienischen Bergcorps in Rom ernannt. Als solcher arbeitete er an der geologischen Karte Italiens, namentlich in Mittel- und Süditalien. Im Jahr 1905 wurde VIOLA die Professur für Mineralogie etc. an der Universität Parma übertragen. Hier konnte er, der hervorragende Lehrer, frei und ungehindert seinen mineralogischen und kristallographischen Untersuchungen obliegen. Aus seiner Feder stammen an die 200 Publikationen, auf die sich die hochangesehene Stellung gründet, die er unter seinen Fachgenossen einnahm. Unserm Land brachte VIOLA besondere Sympathien entgegen; seine Ferien verbrachte er mit Vorliebe in Zürich, der Heimat seiner Gattin. (Vergl. Nekrolog in der Zeitschrift für Kristallographie, 1926.)

Vorstand. — Die Hauptversammlung in Aarau ersetzte die austretenden HH. P. ARBENZ und E. ARGAND durch E. GAGNEBIN und P. BECK. Der Vorstand konstituierte sich am 22. November 1925 in Bern wie folgt: Präsident A. JEANNET, Vizepräsident ARNOLD HEIM, Sekretär P. BECK, Redaktor der *Eclogae* A. TOBLER, Beisitzer P. NIGGLI, L.-W. COLLET und E. GAGNEBIN. Als Kassier wurde Hr. R. HOTZ, Basel, als Archivar Hr. Prof. H. SCHARDT bestätigt (beide nicht im Vorstand).

Als Hauptgeschäft behandelte der Vorstand ein Abkommen zwischen der S. G. G. und der *Stadtbibliothek Bern* über den Tausch der *Eclogae* gegen ausländische Zeitschriften. Diese

Vereinbarung wird der Versammlung vorgelegt. — In den Senat der S. N. G. wurde der Präsident A. JEANNET, als Stellvertreter Prof. P. ARBENZ abgeordnet.

Mitglieder. — Vom 1. August 1925 bis Ende August 1926 traten 15 Mitglieder ein.

Neue persönliche Mitglieder:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. EBRARD J. A., Mme., Genève. | 8. SCHERF EMIL, Budapest. |
| 2. FRIEDLAENDER C., Zürich. | 9. SCHWARZ HENRI, Schaffhausen. |
| 3. GSCHWIND MAX, Zürich. | 10. TERCIER JEAN, Fribourg. |
| 4. HIRT ARTHUR, Aarau. | 11. TRÜMPY ED., Bern. |
| 5. LEUZINGER PAUL, Basel. | 12. VÉSIGNIÉ L., Fontainebleau. |
| 6. RIEBEN H., Peseux. | 13. WINTERHALTER M. R., Zürich. |
| 7. ROSIER GEORGES, Genève. | |

Wieder eingetretenes früheres Mitglied:

14. MC CONNELL R., Lausanne.

Neues unpersönliches Mitglied:

15. DEUTSCHE BÜCHEREI DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER.

Den 15 Eintrittten steht der Verlust von 19 Mitgliedern gegenüber:

Verstorben:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. BAILLY FR., Allschwil. | 3. KILIAN W., Grenoble. |
| 2. BAUMHAUER H., Fribourg. | 4. VIOLA C., Parma. |

Ausgetreten oder gestrichen:

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 5. FEHLMANN H., Bern. | 13. MICHEL FR., Bern. |
| 6. FUCHS A., Genève. | 14. MORGENTHALER H., Burgdorf. |
| 7. HUG OTTO, Bern. | 15. SARASIN CH., Genève. |
| 8. JENKINS AL., Territet. | 16. TSCHOPP H., Säkingen. |
| 9. LALIVE AUG., La Chaux-de-Fonds. | 17. TUTEIN-NOLTHENIUS A., Tampico. |
| 10. LALIVE RENÉ, Zürich. | 18. VAN WINGEN N., Zürich. |
| 11. LÜTHY JAK., Basel. | 19. WELTER OTTO, Bonn. |
| 12. LOYS FR. DE, Lausanne. | |

Der Bestand Ende August 1926 betrug 413 Mitglieder, wovon 69 unpersönliche.

Eclogæ. — Im abgelaufenen Jahr sind die Hefte 2 und 3 des Bandes XIX erschienen. Heft 3 ist Schlussheft des Bandes XIX. Folgendes ist der Inhalt der beiden Hefte:

Heft 2: Arbeiten von L. BOSSHARD, F. HERITSCH, P. KELTERBORN, H. KNECHT, J. KOENIGSBERGER, ED. PARÉJAS und C. RENZ.

Heft 3: Arbeiten von E. BRANDENBERGER, H. EGGENBERGER, F. HERRMANN, F. VON HUENE, L. LINIGER und A. WERENFELS. Es enthält ferner den Bericht über die General-

versammlung in Aarau mit 15 Vortragsreferaten, Programm und Bericht der Exkursion nach Herznach und in den Jura zwischen Önsingen und Meltingen, sowie den Bericht über die 5. Jahresversammlung der Schweiz. palaeontologischen Gesellschaft mit 11 Vortragsreferaten und schliesslich das Mitgliederverzeichnis auf 1. März 1926.

Die beiden Hefte konnten wiederum dank der Opferwilligkeit einiger Autoren und sonstiger Gönner reichlich illustriert werden. Wir verdanken freiwillige Beiträge an Druck- und Illustrationskosten Frau Dir. VILMA SCHNEIDER, der Witwe unseres so früh dahingegangenen Kassiers, ferner den HH. BOSSHARD, BRANDENBERGER, EGGENBERGER, HERRMANN, KOCH, LINIGER, PARÉJAS, RENZ, RUTSCH, SCHAUB, STEHLIN, TOBLER und WERENFELS, sowie dem Gemeinderat von Solothurn.

Rechnung 1925. — Auszug aus dem Bericht des Kassiers, Herrn R. HOTZ. Die Bilanzsumme erreicht Fr. 18,007.40, das Vermögen Fr. 25,930.66, wovon Fr. 20,788.— unantastbar sind. Letztere bestehen aus den Schenkungen BODMER-BEDER Fr. 500.—, DU PASQUIER Fr. 500.—, ESCHER-HESS Fr. 500.—, FLOURNOY Fr. 4500.—, RENEVIER Fr. 500.—, CHOFFAT Fr. 500.—, SCHNEIDER Fr. 50.—, HEIM Fr. 250.—, Steinkohlenbohrergesellschaft Fr. 5000.—, freiwilligen Spenden 1920/24 Fr. 1288.50, sowie den Beiträgen lebenslänglicher Mitglieder Fr. 7000.—.

Auf 1. Januar 1926 standen zur Verfügung Fr. 5142.66. Die Druckkosten der Eclogae überstiegen Fr. 11,000.—. Diese Summe verminderte sich aber für die S. G. G. um ca. Fr. 4400.— durch Autorenbeiträge und Rückerstattungen für Separata.

Die Rechnung wurde von den HH. H. PREISWERK und ED. PARÉJAS geprüft und richtig befunden. Sie beantragen ihre Genehmigung unter bester Verdankung an den Kassier.

Exkursionen 1925. — Nach der Jahresversammlung in Aarau leiteten die HH. A. AMSLER von Frick und MAX MÜHLBERG von Aarau eine Exkursion nach Herznach und in den Solothurner-Jura.

Exkursionen 1926. — Im Anschluss an die diesjährige Tagung in Freiburg werden Hr. Dr. J. TERCIER (Fribourg) eine Begehung des Berragebietes und Hr. Dr. E. GAGNEBIN (Lausanne) eine solche des Moléson leiten.

Für den Vorstand der S. G. G.:

Der Präsident: *A. Jeannet.* Der Sekretär: *P. Beck.*